

# Interlinguale Reise durch die Romania

## Mehrsprachigkeit durch integrative Sprachendidaktik

Claudia Castillo de Kastenhuber, Carlos de Lara Fernandez,  
 Susana Higueras Ruiz, Gabriele Holzinger, Rachele Moriggi, Iris Nagl-Buratto, Flavie Pruniaux,  
 Enrica Rigamonti, Michaela Rückl, Isolde Seeleitner, Veronika Schauer, Josefina Vazquez Arco

### Projektziele:

Auf Basis der aktuellen Forschung und der verfügbaren Erfahrungen im Sprachenunterricht entwickelt die Projektgruppe Lehr-/Lernmaterialien, die SchülerInnen ermöglichen

- ökonomischer zu lernen
- schneller mit Zielsprachigen Personen zu kommunizieren
- Lernbewusstheit, interkulturelle Bewusstheit und Mehrsprachigkeitsbewusstheit auszubilden.

### Zielgruppe und einbezogene Sprachen:

SchülerInnen ab der 10. Schulstufe, die lehrplanmäßig mehr als eine romanische Sprache erlernen.

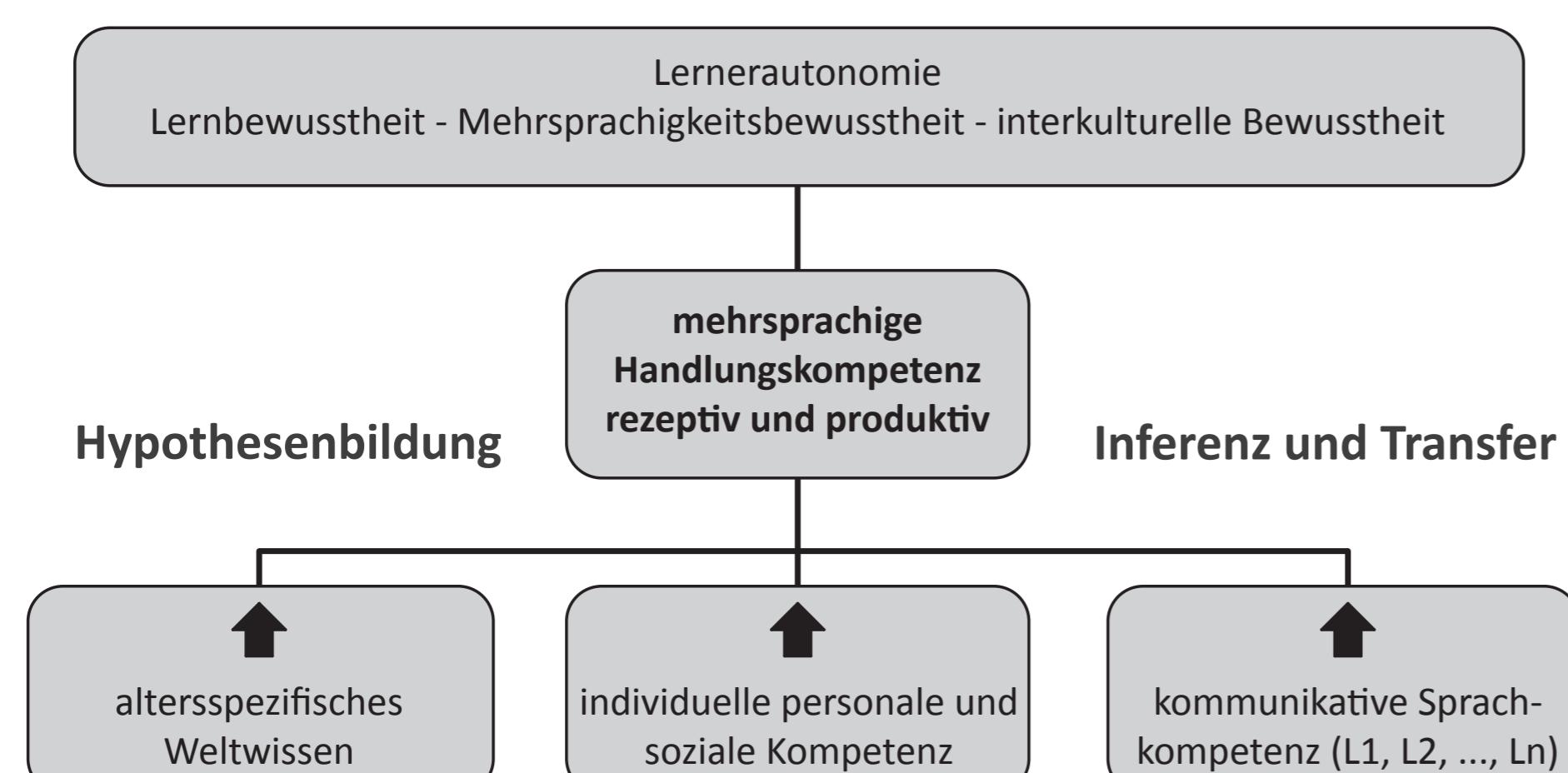
### Ausgangssprachen (Transferquellen):

- Deutsch (als Mutter- oder Zweisprache)
- Englisch (A2+/B1)
- romanische Fremdsprache(n) (A1)
- weitere Sprache(n) der SchülerInnen

### Zielsprachen:

- Französisch
- Italienisch
- Spanisch
- Portugiesisch (geplant)

### Methodisch-didaktisches Konzept:



### Umsetzung

In neun Modulen lernen SchülerInnen die neue romanische Sprache in realitätsnahen Kommunikationssituationen handelnd zu verwenden:

- ganzheitlich erfassbare Einstiegssituationen erleichtern das Lese- und Hörverstehen
- kommunikative Situationen aus der Lebenswelt der SchülerInnen helfen, relevante sprachliche Elemente zu erkennen
- Lexik und Grammatik werden systematisch analysiert.



Die SchülerInnen bilden und überprüfen Hypothesen zu sprachlichen Beständen, Funktionen und Regularitäten:

- mehrsprachige Glossare und Raster machen Interlexeme und Intermorpheme bewusst
- Texte führen zum bewussten Vergleich typischer Denk- und Handlungsmuster.

### Die Interlinguale Reise durch die Romania soll

- zum entdeckenden Lernen motivieren
- den Sprachgebrauch verdeutlichen
- für die Funktionsweise des Sprachsystems sensibilisieren.